

Evangelische Akademie Arnoldshain

Resolution

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 11. Kleinen Arnoldshainer Familiengerichtstages, der vom 3. bis 5. Dezember 2004 in der Evangelischen Akademie Arnoldshain, 61389 Schmitten/Ts. stattfand, haben mit großer Mehrheit beschlossen:

Die Bundesministerin der Justiz wird gebeten, eine rechtstatsächliche Untersuchung zu den Folgen von Entscheidungen der Familiengerichte durchführen zu lassen, soweit mit diesen Entscheidungen

- das Umgangsrecht von Kindern mit Zwangsmaßnahmen durchgesetzt werden soll,
- das Umgangsrecht von Kindern für längere Zeit ausgeschlossen oder ausgesetzt wurde,
- zur Sicherung des Umgangsrechts die elterliche Sorge des betreuenden Elternteils, der den Umgang verweigert, aufgehoben wurde.

Einbezogen werden sollten auch solche Verfahren, in denen ein Elternteil von der Ausübung des Umgangs aufgrund der ablehnenden Haltung des das Kind betreuenden Elternteils abgesehen hat.

Begründung

Die aufgeführten hochstreitigen Umgangsrechtssachen werden bereits seit Jahren in der Fachwelt diskutiert. Es bestehen jedoch keine Erkenntnisse über deren Effektivität. Wichtig zu klärende Fragen sind vor allem: Wie konnten die Beteiligten, insbesondere die Kinder, mit den Entscheidungen leben? Sind die jeweiligen Erwartungen des entscheidenden Gerichts erfüllt worden? Waren durch die getroffenen Entscheidungen der Gerichte, Verhaltensänderungen bei den Eltern oder Kindern zu beobachten? Diese Erkenntnisse sind aber für eine Effektivitätskontrolle notwendig.

Schmitten, den 5.12.2004